

Belohnungs- bzw. Verstärkersystem

Beitrag von „helenna“ vom 9. April 2009 11:53

hab das auch mit den Sternen in meiner 2. Klasse, obwohl ich da nur 3 mal in der Woche eine Stunde bin. allerdings mach ich das nicht mit der NEgativsache (wegstreichen) sondern dazumalen. meine Klasse ist in vier Tiergruppen eingeteilt.(haben sich die Kinder selbst ausdenken dürfen) dazu habe ich kleine Bildchen angefertigt, die an der Tafel hängen. hinter die male ich die Sterne mit Kreide. meine Stunde fängt immer so an, dass ich die Tafel mit der Seite aufklappe und die Kreide nehme....dann werden alle ganz schnell ruhig...und dann mal ich jeweils einen (oder auch nur halben) Stern hinter das Gruppensymbol der Gruppen die ganz ruhig sind....ansonsten bekommen die Kinder z.B. in Arbeitsphasen, wenn eine Gruppe sehr konzentriert ist, einen Stern. das wird dann immer mit Lob verbunden. So arbeiten die anderen gleich auch ganz konzentriert, weil die Konkurrenz ja einen Stern bekommen hat.....manchmal vergabe ich auch einen Stern für die Leistung eines einzelnen S. Das sag ich auch immer dazu. Der Tim hat jetzt einen Stern für seine Gruppe verdient, weil er so toll arbeitet etc....

die Sterne an der Tafel werden nach der STunde umgewandelt in Pappsternchen, die auf ein entsprechendes Plakat kommen, auf dem die Gruppen auch noch mal mit Bildsymbolen hängen. Für 10 Sterne gibts einen blauen Stern, bei 2 blauen gibts was aus unserer Schatzkiste. (süßigkeiten, HAusaufgabengutscheine etc...)

ich find das System nicht schlecht, allerdings find ich die Sache mit den Murmeln noch besser, vom lesen her....geht so schnell:-) Problemschüler kriegt man aber besser, wenn sie ein eigenes System haben.....kann man ja auch irgendwie integrieren.....z.B. kann/muss sich Tim weil er immer Quatsch macht, separat in ein Glas Murmeln verdienen, die dann zu seiner Sitzgruppe am Ende der STunde dazugerechnet werden.....Seine Gruppe wird aber nicht durch sein Stören gehindert, Punkte zu verdienen.....